

„Was geschah wirklich mit dem WTC 7 und andere aktuelle Themen?“

Kurzvortrag

Axel Burkart

Inhalt:

- 1 Klimaleugner psychisch krank?
- 2 Das WTC 7
- 3 Der Hulseley-Bericht
- 4 Die Grünen und Homöopathie

1. Klimaleugner psychisch krank?

Ich will daran erinnern, was Rudolf Steiner über das Jahr 2000 und danach gesagt hat:

„Der größte Teil der Menschheit wird seinen Einfluss von Amerika, von dem Westen herüber haben. Der geht jener Entwicklung entgegen, die sich heute erst in sympathischen Anfängen zeigt.

Die Gegenwart hat es noch recht gut gegenüber dem, was da kommen wird, wenn die westliche Entwicklung immer mehr ihre Blüten treibt.

Es wird gar nicht lange dauern, wenn man das Jahr 2000 geschrieben haben wird, da wird nicht ein direktes, aber eine Art von Verbot für alles Denken von Amerika ausgehen, ein Gesetz, welches den Zweck haben wird, alles individuelle Denken zu unterdrücken.

Auf der einen Seite ist ein Anfang dazu gegeben in dem, was heute die rein materialistische Medizin macht, wo ja nicht mehr die Seele wirken darf, wo nur auf Grundlage des äußeren Experiments der Mensch wie eine Maschine behandelt wird.“ Rudolf Steiner, 4.4.1916

Wir erleben das seit Jahren, vor allem seit 9/11. „Politische Korrektheit“, „Verschwörungstheoretiker“, usw. sind die Schlagworte zu diesem Thema. Wir haben eine Medien- und Lügendiktatur, wie ich es öfters beschrieben habe. Dahinter wirken die ahrimanischen Kräfte, satanische Kräfte. Das ist subtiler Satanismus, wenn man es genau nimmt und dieser ist weit verbreitet auch bei so vielen Menschen, die sich als „Gutmenschen“ verstehen.

Ganz aktuell zeigt sich das in der Diskussion um den Klimahype. Da wird doch wirklich Folgendes verbreitet:

„Psychotherapeuten-Kammer: Klimaleugner psychisch krank?“

Das Psychotherapeutenjournal ist das Organ der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten, wird aber von

den Mitgliedsbeiträgen der sonstigen deutschen Landeskammern mitfinanziert und deutschlandweit versendet.

Die Mitgliedschaft in den Landeskammern ist für jeden Psychotherapeuten verpflichtend, die Kammern üben hoheitliche Aufgaben in ihrem Themenfeld aus und erheben einen verpflichtenden Mitgliedsbeitrag von etwa 500 Euro jährlich, der unter anderem das Psychotherapeutenjournal finanziert.

Wir haben es im Folgenden also nicht mit einem Wald-und-Wiesen-Blatt ohne weitere Relevanz zu tun, sondern mit dem Zentralorgan einer Körperschaft öffentlichen Rechts, die den Berufsstand der Psychotherapeuten qua Gesetz vertritt.

In der neuesten Ausgabe (3/2019) erschien nun der Text „**Die Verleugnung der Apokalypse – der Umgang mit der Klimakrise aus der Perspektive der existenziellen Psychotherapie**“.

Der Autor Fabian Chmielewski fordert darin **“psychotherapeutische Interventionen”** gegenüber Patienten, die die **“Prophezeiungen der Klimawissenschaftler”** **herunterspielen oder gar verleugnen**. Weiterhin sollten sich die Psychotherapeuten aktiv an **“Gesundheitskampagnen gegen diese weitverbreitete existenzielle Neurose”** beteiligen.

Der Autor beschäftigt sich dann mit den Wurzeln des Klimaleugner-tums: **“Sicherlich spielen auf der Seite mancher Entscheidungsträger finanzielle Interessen eine wichtige Rolle”,** aber **“finanzielle Interessen als alleinige Erklärung [...] heranzuziehen, greift zu kurz”**.

“Geht es nicht um Leben oder Tod?” fragt Chmielewski und beantwortet es selbst: **“Doch.”**

Seine Argumentation lautet sinngemäß so: Die Menschen haben Angst vor dem Tod, und weil sie diese Angst nicht ertragen können, verleugnen, ignorieren oder **relativieren sie den Tod – und also auch die totale Klimaapokalypse**. Er weist nun drei verschiedene Formen der Verleugnung der existenziellen Bedrohung aus:

Die erste ist der **„Erduldungsmodus“** – hier glauben die Klienten zwar grundsätzlich an den menschengemachten Klimawandel, fühlen sich aber vollkommen hilflos, etwas dagegen zu tun. Sie sehen sich nicht in

der Lage, den Klimawandel aktiv zu bekämpfen und resignieren daher von vornherein.

Die zweite Gruppe sind die **Vermeider**. Diese gehen dem Thema in Diskussionen aus dem Weg, verdrängen Gedanken zu diesem Thema, finden oberflächliche Argumente in einzelnen Sachfragen, intellektualisieren ihren Umgang mit der „existenziellen Bedrohung“ und schieben die Verantwortung auf Andere. Beispielsweise auf Wissenschaftler, die schon irgendwie eine Lösung finden werden, oder indem sie sagen, dass die Folgen sowieso nur in anderen Teilen der Welt spürbar sein werden.

Der dritte Modus ist die **Überkompensation**, die zum **“Kreuzrittertum gegen den Klimaschutz”** und zur **“aggressiven Leugnung der existenziellen Bedrohung”** führen kann. Diese Gruppe versucht, ihrer Todesangst aus dem Weg zu gehen, indem sie eine **„symbolische Unsterblichkeit“** erreichen will. Diese Unsterblichkeit soll erreicht werden durch die Gewissheit, dass auch nach dem Tod die Werte und das Andenken an die Person weiterleben.

Es geht also darum, die Werte der Gesellschaft zu verteidigen und nicht durch den Klimaschutz einzuschränken, da die symbolische Unsterblichkeit über das tatsächliche Weiterleben (durch Klimaschutz) gestellt wird. Als Beispiel führt er an, dass es den Effekt gibt, dass, wenn man Rauchern die Gefahr des Rauchens näher bringt, sie tiefer inhalieren, da sie das Rauchen als Teil ihrer Identität begreifen.

https://www.achgut.com/artikel/psychotherapeutenkammer_klimaleugner_psychisch_krank

Was wir hier hören ist im Grunde eine Geisteskrankheit, der Materialismus, mit dem man rein intellektuell mit einem toten ahrimanischen Denken und psychologisch-abstrakten Spinnereien Menschen abkanzeln will, die sich auch ernsthaft und wissenschaftlich-kritisch mit dem Klimawandel auseinandersetzen. Das ist typisch ahrimanisch und gefährlich.

2. Das WTC 7

Derselbe Mechanismus mit dem ahrimanischen Denkverbot bezieht sich auf 9/11.

Am 11. September des Jahres 2001 stürzten drei große Hochhäuser plötzlich in sich zusammen. Es waren nicht zwei! Es waren das WTC 1, das WTC 2 und das WTC 7.

Das WTC7 war sehr weit entfernt von den beiden bekannten Türmen und stürzte ebenso unvermittelt zusammen wie die beiden anderen.

Es gab später einen offiziellen Bericht dazu, den so genannten NIST-Bericht. Dieser behauptete, auch dieses Gebäude sei durch Feuer zusammengestürzt, aber ohne Fremdeinwirkung durch Flugzeuge oder ähnliches, sondern nur durch Wrackteile, die in das Gebäude geflogen waren. da wurde zudem behauptet, dass diese weltweit das erste Hochhaus gewesen sei, dass durch Feuer in sich zusammengestürzt war.

Dass dieser Bericht völlig unsinnig war, war jedem vernünftig denkenden Menschen klar. Doch die Regierung hatte die Macht, einen solchen Bericht als offiziell erscheinen zu lassen.

Nun hat sich die Situation in der wissenschaftlichen Welt geändert.

Wir können davon ausgehen, dass auch diese Tatsachen kaum den Weg in die Mainstream-Presse finden wird.

3. Der Hulsey-Bericht

Aktuell kursiert die endgültige Fassung eines wissenschaftlichen Berichts über den Zusammensturz des WTC 7, der „Hulsey-Bericht.

J. Leroy Hulsey (* 1941 in den Vereinigten Staaten) ist ein US-amerikanischer Bauingenieur und Hochschullehrer an der University of Alaska Fairbanks. Dort leitet er eine Abteilung an der Fakultät College of Engineering and Mines. Seine Fachgebiete sind Brückenbau und die Wirkung von Extremtemperaturen auf Gebäudestrukturen.

Seit 2015 soll Hulsey im Auftrag der Architects and Engineers for 9/11 Truth (AE911Truth) den Einsturz des World Trade Center 7 (WTC 7) untersuchen. Er behauptet seit November 2016, Feuer als Einsturzursache sei ausgeschlossen. Im September 2019 wurde der Entwurf eines Abschlussberichtes auf dem Dokumentenserver seiner Universität veröffentlicht. Wikipedia

Die genannte Vereinigung besteht - derzeit - aus 3222 anerkannten Architekten und Ingenieuren, die seit Jahren die Wahrheit über 9/11 einfordern und auch fordern, die Verantwortlichen vor Gericht zu stellen.

Bitte hier anschauen: <https://www.ae911truth.ch>.

„Das 47-stöckige Gebäude WTC 7 stürzte am 11. September 2001 senkrecht in 6,5 Sek ein, davon mindestens 8 Stockwerke im FREIEN FALL.

Laut offizieller Untersuchung soll gewöhnlicher Bürobrand die Ursache für den Einsturz gewesen sein. Die Erklärung des offiziellen NIST-Berichts beruht also naturwissenschaftlich gesehen auf einem Wunder. Sie verstößt damit gegen wissenschaftliche Methode und Ethikstandards.“ AE911Truth

Man kann sich auch ein Video dazu anschauen.

Hulsey studierte ab 1965 an der Missouri School of Mines and Metallurgy und erhielt dort 1967 einen Master of Science als Bauingenieur. Von 1968 bis 1971 absolvierte er ein postgraduales Studium an dieser zur University of Missouri-Rolla umbenannten Hochschule (heute Teil des University of Missouri Systems). 1976 promovierte er dort zum Ph.D. im Fach Konstruktiver Ingenieurbau. Wikipedia

Die englischsprachige Website lautet: <https://www.ae911truth.org/>

2015 beauftragte AE911Truth Hulsey dazu, die von 2002 bis 2008 durchgeführte Untersuchung des National Institute of Standards and Technology (NIST) zum WTC 7 zu überprüfen und andere Einsturzursachen zu finden.

Dazu erhielt er nach eigenen Angaben ein Budget von mehr als 316.000 US-Dollar. In der Projektbeschreibung bestreitet ein dreiköpfiges Team (Hulsey, ein weiterer promovierter Bauingenieur und ein Doktorand) das NIST-Ergebnis, wonach infolge der Terroranschläge am 11. September 2001 Trümmer vom einstürzenden WTC 1 auf das WTC 7 fielen und darin Brände auslösten, die das Gebäude nach fast sieben Stunden einstürzen ließen.

Laut Hulseys Team haben namentlich ungenannte „unabhängige Forscher“ „Beweise gesammelt“, aus denen sich „schwerwiegende Fragen“ zum Feuer als Einsturzursache ergäben. Man habe die strukturelle Reaktion auf die Brände und das Versagen tragender Elemente mit einem Computermodell und zwei Simulationsprogrammen studiert. Die Simulation sei fast abgeschlossen. Das bisherige Ergebnis schließe Feuer als Einsturzursache aus und zeige, dass der gesamte Gebäudekern wie optisch beobachtet fast gleichzeitig versagt habe.

Dies erläuterte Hulsey seit November 2016 in öffentlichen Vorträgen. Die Studie sollte ursprünglich im April 2017, dann bis Anfang 2018 fertiggestellt sein. Im September 2017 veröffentlichte Hulseys Team seinen Vortragstext als Progress report. Er enthält keine Fußnoten und Quellenangaben, verweist auf einen notwendigen, noch ausstehenden Peer-Review und lädt Interessenten zur Mitwirkung ein.

Am 27. März 2018 gab Hulseley bekannt, unerwartete Probleme hätten den Abschluss der Studie verzögert. Man sei noch dabei, hypothetische Einsturzmechanismen zu studieren und das Gebäudeversagen zu simulieren. Ziel sei, mit hoher Wahrscheinlichkeit festzustellen, welche Versagensabfolge den beobachteten Einsturz bewirkt haben könne, welche nicht. Man werde die Studie erst veröffentlichen, wenn man die wahrscheinlichen und die unmöglichen Ursachen voll verstanden habe. Daher werde man kein genaues Publikationsdatum ankündigen. Im September 2019 erschien schließlich eine als Entwurf (engl. „Draft“) bezeichnete Fassung eines Abschlussberichtes. Wikipedia

Die Studie umfasst 114 Seiten. Das Ergebnis lautet:

Feuer hat den Einsturz des WTC 7 nicht verursacht. Der Einsturz des Gebäudes kann nur durch das praktisch gleichzeitige Versagen aller Säulen erklärt werden. Wikipedia

Es ist interessant, dass die Ursache als Sprengung nicht erwähnt wird. Es können also auch andere Mechanismen sein, wie elektromagnetische Waffen oder Miniatombomben. Das Gebäude hatte ja 81 starke Stahlsäulen und das Gebäude bewegte sich mit mindestens 8 Stockwerken im freien Fall ohne Widerstand. Das kann aber physikalisch nur im Vakuum und schon gar nicht mit Stahlsäulen möglich sein.

Dass hier nichts mit rechten Dingen zugeht, zeigt auch die Tatsache, dass die BBC bereits 20 Minuten zu früh von dem Einsturz berichtet hatte und das WTC 7 dabei noch auf dem Film zu sehen war. Der damalige BBC-Nachrichtenchef Richard Porter entschuldigte sich 2008 für das Versehen. Wie kann man sich für eine verfrühte Darstellung entschuldigen?



Siegel der Kommission

In den offiziellen Abschlussbericht der 9/11-Kommission von Thomas Kean und Lee Hamilton vom 22. Juli 2004 wurde das WTC 7 nicht erwähnt. Es wurde praktisch totgeschwiegen. Dadurch wurde das Problem umgangen.

Wir werden sehen, wie weit die Öffentlichkeit diesen Bericht aufgreift. Tatsache ist, dass ein gewaltiges Lügengeflecht aufgebaut worden war, was wiederum eine Leistung ahrimanischer Intelligenz ist.

Wir sehen daran wieder einmal, in welchem eigentlichen Kampf ein jeder von uns und wir als Menschheit stehen, in einem Kampf um die Wahrheit.

Und wenn wir die Dimension der Lüge sehen, müssen wir uns ernsthaft fragen, was uns wie möglich ist, die zu durchdringen und zu verändern.

4. Die Grünen und Homöopathie

Bei den „Grünen“ in Deutschland tobt eine Auseinandersetzung neben den großen Themen, die zum selben Themenkreis gehören: Kampf gegen die Spiritualität und Denkverbot. Es betrifft die Homöopathie.

In einem Artikel im SPIEGEL vom 12.10.2019 mit dem Titel „Kristalle im Kuhhorn“ wird berichtet, dass es bei den Grünen eine Initiative gibt, die Finanzierung der Homöopathie durch die Krankenkassen zu unterbinden, weil die Homöopathie im Grunde unwissenschaftliche Quacksalberei ist und es heißt:

„In Teilen der Anhängerschaft wird noch immer eine Distanz zur modernen Naturwissenschaft gepflegt.

Dazu gehören die Gegner der Schulmedizin, die sich nicht dadurch beirren lassen, dass die Homöopathie keine Wirkung über den Placebo-Effekt hinaus hat.

Dazu gehören Anhänger der biodynamischen Landwirtschaft, die daran glauben, dass eine bei Neumond ausgebracht Mischung aus Bergkristall und Kuhhorn die Erträge verbessert.

Es ist ein Milieu im Dunstkreis von Anthroposophie, Esoterik und fragwürdigen Heilmethoden.“

Was interessant an dieser Wortwahl ist: Anthroposophie wird von Esoterik unterschieden, was nicht erwähnt wird, dass es eine anerkannte Anthroposophische Medizin gibt, dass wissenschaftlich nachgewiesen Demeter-Produkte die beste Qualität haben und es wird als eine Tatsache hingestellt, dass die Wissenschaft eindeutig beweisen habe, dass Homöopathie keine über den Placebo-Effekt hinausreichende Wirkung habe, was einfach eine Unwahrheit ist. Wieder sehen wir eine ziemlich klare journalistische Manipulation.

Eine Gegeninitiative bei den grünen will das Gegenteil erreichen, was zeigt, dass die Grünen hier sehr gespalten sind. Aber auch hier erleben wir den ahrimanische Kampf gegen alles Spirituelle.

5. Die modernen Ängste

Nach einer Studie von Infratest dimap für ARD-Deutschlandtrends über die Zukunftsängste der Deutschen wird aufgezeigt, dass 74 % der Menschen angst davor haben, dass der Klimawandel unsere Lebensgrundlagen zerstört, bei den Grünen sind es 95 %, bei der AfD sind es nur 47 %. Da sehen wird, dass Angst den Erfolg der Grünen schürt. Ahriman lässt auch hier grüßen. Auch hier haben wir ein subtiles satanisches Vorgehen vom „Vater der Lüge“ und dem „Vater der Angst“. Wir sehen überall, wie Ahriman seine Inkarnation vorbereitet.

Die neue Shell-Jugendstudie, die seit 18 Jahren herausgegeben wird, zeigt die Ängste der Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren auf.

Zusammenfassung

Umwelt- und Klimaschutz rücken in den Fokus der persönlichen Betroffenheit. Waren es bis 2010 noch die wirtschaftliche Lage und steigende Armut sowie Angst vor Arbeitslosigkeit oder davor, keinen Ausbildungsplatz zu finden, die von Jugendlichen schwerpunktmäßig als Probleme genannt wurden, so hat sich das Bild seitdem deutlich verändert.

Aktuell benennen fast drei von vier Jugendlichen die Umweltverschmutzung als das Hauptproblem, das ihnen Angst macht, gefolgt von der Angst vor Terroranschlägen (66%) sowie dem Klimawandel (65%). Die wirtschaftliche Lage mit steigender Armut wird hingegen nur noch von etwas mehr als jedem zweiten Jugendlichen benannt, die Angst vor einem Arbeitsplatzverlust oder davor, dass man keinen Ausbildungsplatz findet, sogar nur von etwas mehr als jedem dritten.

Bemerkenswerterweise hat mehr als die Hälfte der Jugendlichen (56%) Angst vor einer wachsenden Feindlichkeit zwischen Menschen, die unterschiedlicher Meinung sind. Dieser auf eine mögliche Polarisierung der Gesellschaft hindeutende Aspekt macht mehr jungen Leuten Sorge als etwa wirtschaftliche und soziale Nöte. Noch etwas häufiger als im Westen (55%) verweisen ostdeutsche Jugendliche (59%) darauf.

Wir sehen also, dass sich die Ängste gewandelt haben. Kaum jemand hat Angst vor einem Krieg. In den 80er Jahren hatten die jungen Menschen dramatische Angst vor dem Waldsterben und dem sauren Regen. Dann kam die Angst vor dem Ozonloch. Davor war es der kalte Krieg und die atomare Aufrüstung.

Sehen wir ein Schema dahinter? Ist es nicht so, dass ständig neue globale Ängste geschürt werden, die mit der Realität wenig bis gar nichts zu tun haben?

Wo sind die Ängste vor einer Roboterisierung oder Digitalisierung, der Übernahme der Maschinen über den Menschen? Im Gegenteil, gerade die Jugendlichen verherrlichen die Digitalisierung.

Wo ist die Angst vor Kulturverlust und Verblödung durch ein einseitiges materialistisches Bildungswesen, das bereits manifestiert ist? Wo ist die Angst vor Big Brother der totalen Überwachung, die längst zunimmt?

Wo ist die Angst um die geistige Freiheit? Wo ist die Angst vor dem zunehmenden Materialismus, der alles Soziale tötet? Wo ist die Angst vor der Übermacht Amerikas im Kulturellen, die weiterhin unsere europäische Kultur zerstört? Wo ist die Angst vor der Übermacht Chinas, die ihre nationalsozialistische Denkweise überall durchsetzt und vor der wir alle kuschen (außer Trump)?

Wir erkennen daran, wie einseitig Ängste geschürt werden uns abgelenkt wird von den eigentlichen Gefahren, die den sozialen Untergang der Menschheit bedeuten.